



Die Saitenmusik begeisterte die Zuhörer.

## Das Herz der Zuhörer berührt

### Adventssingen der Chorgemeinschaft endet mit einem Andachtsjodler

Cham. (kf) Zum 15. Mal hat die Chorgemeinschaft Cham ein Adventssingen nach dem weltberühmten Vorbild aus Salzburg inszeniert. Am vierten Adventssonntag haben sich die Besucher in der voll besetzten Klosterkirche Maria Hilf traditionsgemäß in besinnliche Stimmung versetzen lassen. Unter dem Titel „Es ist ein Ros’ entsprungen“ begaben sie sich mit allen Mitwirkenden auf eine musikalische Reise nach Bethlehem. Mit einem Nicken von Chorleiterin Sonja Steinkirchner in Richtung Bläser begann der musikalische Zauber. Imposant erklang der „Adventruf aus Salzburg“ im Kirchenschiff. Insgesamt 34 Stücke wurden dem andächtig lauschenden Publikum in festlichem Rahmen geboten. Darunter Lieder wie „Es wird ein Stern aufgehen“, „In einer kalten Winternacht“ oder „Es mag ned finster werd’n“. Unter der Gesamtleitung Steinkirchners lieferte der Chor eine beeindruckende Leistung. Kein Wunder, bereits seit September übte er fleißig. Klare Stimmen der Sänger Etwa 40 Musiker wirkten bei der Veranstaltung mit, darunter nicht nur die Chormitglieder, sondern auch Zitherspieler, Geiger, Klarinettenisten und Bläser. Die klaren Stimmen der einzelnen Sänger kamen beim einen oder anderen Solo eindrucksvoll zur Geltung. Zwischen den Stücken waren Ausschnitte der Weihnachtsgeschichte zu hören. Die Chormitglieder selbst schlüpfen in die Rollen von Maria, Josef, dem Engel oder dem Wirt

und leiteten so von einem Adventslied zum nächsten über. Spätestens beim finalen, gemeinsamen Andachtsjodler übertrug sich die besinnliche Adventsstimmung bis in die letzte Kirchenbank. Sonja Steinkirchner, Chorleiterin der Chorgemeinschaft Cham, ist mit ihren Sängern und Musikern jedes Jahr aufs Neue bestrebt, dem adventlichen Geschehen eine zeitgemäße Deutung zu geben, die das Herz der Besucher berührt. Echte unverfälschte Volksmusik und die Verknüpfung der biblischen Weihnachtsgeschichte machten den Charme der Veranstaltung aus. Dem Komponisten der Orchestralmusik, Shane Woodborne, hat die Veranstaltung im vergangenen Jahr so gut gefallen, dass er auch dieses Jahr wieder aus Salzburg angereist war. Als „sehr gelungen“ lobte er die aktuelle Darbietung. Tosender Applaus Mit tosendem Beifall bedankten sich die Konzertbesucher für das adventliche Geschehen, das Chorgemeinschaft und alle Teilnehmer vermittelten.